

### 1. Vorbeugende Massnahmen

Ein grosser Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem Schmutzschleusen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen angelegt und in die laufende Reinigung einbezogen werden.

### 2. Grundreinigung

- Gönnen Sie Ihrem neuen Parkettboden gleich nach dem Verlegen eine gründliche Reinigung. Beispielsweise mit der [CC-Parkett-Pflege](#).
- Anschliessend erhält er mit Parkett-Glanz oder Parkett-Matt einen wirksamen Langzeitschutz gegen Kratzer und Flecken.

### 2. Laufende Reinigung

- Parkett-Pflege im Verhältnis 1:200 mit handwarmem Wasser verdünnen
- In dieser Lösung einen geeigneten Wischmopp auswaschen, gut auswringen und den Boden nebelfeucht wischen.
- Fettflecken, Absatzstriche und andere festhaftende Verschmutzungen mit der unverdünnten Parkett-Pflege und einem kratzfreien weissen Pad beseitigen.
- Den Boden anschliessend mit gut ausgewringenen Tüchern wischen, bis Schmutz- und Reinigungsmittelreste aufgenommen sind.

### 3. Pflege

- Auch die Versiegelung auf Parkettfussböden unterliegt einem natürlichen Verschleiss.
- Deshalb sollte der Fussboden regelmässig mit Parkett-Glanz (für seidenglänzend versiegelte Böden) oder Parkett-Matt (für Böden mit mattem Decklack) behandelt werden.
- Das Produkt wird unverdünnt in einem dünnen, gleichmässigen Film nach der gründlichen Reinigung aufgetragen.

Der Pflegezyklus orientiert sich dabei am Grad der Beanspruchung:

- Gering beanspruchte Böden (z.B. in Wohn- und Schlafräumen, Büroräumen ohne Publikumsverkehr) je nach Bedarf etwa alle drei Monate.
- Mittelstark beanspruchte Böden (z.B. in Korridoren, auf Treppen, in Büroräumen mit Publikumsverkehr) je nach Bedarf etwa alle 2-3 Wochen, stärker beanspruchte Bereiche auch häufiger.
- Stark beanspruchte Böden (z.B. in Gaststätten, Ladengeschäften, Kaufhäusern, Schulen und bei Tanzflächen) wöchentlich, besonders stark beanspruchte Bereiche auch häufiger.

### 6. Allgemeine Hinweise

- Parkettböden nie über längere Zeit feucht oder gar nass belassen, da sie Wasser aufnehmen und dabei seine Form verändern oder vergrauen können.
- Neuverlegte Parkettfussböden in den ersten 1-2 Wochen nur trocken reinigen.
- Möbelfüsse mit Filzgleitern versehen und schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen.
- Farbige Produkte (z.B. Haarfärbemittel, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi) können zur irreversiblen Verfärbung der Siegelschicht führen.
- Parkett reagiert wie alle Holzbauteile auf die umgebende Luftfeuchte und passt sich dieser mit einer Änderung der Holzfeuchte an. Achten Sie deshalb darauf, dass sich die relative Luftfeuchte in den mit Parkett belegten Räumlichkeiten ganzjährig zwischen 50 und 60 % bei ca. 20°C bewegt.
- Wenn die Versiegelung des Parkettbodens durch die Nutzung schadhafte geworden ist, muss abgeschliffen und neu versiegelt werden